

Das perfekte Lesevergnügen für Fans historischer Romane

Selma, die Tochter eines angesehenen Zeitungsverlegers, fährt wie jedes Jahr mit ihrer Familie in die Sommerfrische nach Baden-Baden. Man genießt das elegante Ambiente, die Konzerte und Bälle. Doch ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Selmas Verlobter, Gero von Sudloff, weilt in Berlin und geht dort seiner Arbeit nach. Als Trost schickt er ihr sein Auto. Selma hat gerade - zum Entsetzen der Mutter! - das Autofahren gelernt. Nun erkundet sich mit ihrem Bruder Grischa die nähere Umgebung und lernt bei ihren Ausflügen die Unternehmertochter Constanze kennen. Die beiden verstehen sich auf Anhieb und freunden sich an. Doch dann taucht Robert, ein französischer Fotograf, auf. Beide Frauen fühlen sich zu ihm hingezogen. Und auch Robert scheint von Selma und Constanze äußerst angetan.

Nur wenige Monate später verändert sich Selmas Leben für immer: Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin Sophie Chotek, Herzogin von Hohenberg, werden bei ihrem Besuch in Sarajevo ermordet. Kurz darauf bricht der Erste Weltkrieg aus und Robert zählt plötzlich zu den Feinden. Selma weiß nicht mehr weiter - zumal sie sich Gero gegenüber verpflichtet fühlt. Noch immer sind die beiden verlobt und planen eine gemeinsame Zukunft. Dann allerdings wird Gero eingezogen. Während er an der Front einen aussichtslosen Kampf führt, versucht Selma zuhause mehr schlecht als recht den Alltag zu durchstehen. Als sie erfährt, dass Gero vermisst wird, macht sich Selma auf die Suche nach ihm. Begleitet wird sie von Constanze und Robert - jenem Mann, den sie mehr liebt als irgendeinen anderen ...

Atmosphärisch, sinnlich, dramatisch - "Der Sommer der Freiheit" bedeutet ein Leseerlebnis der einsamen Spitzenklasse. Nimmt man einen Roman von Heidi Rehn zur Hand, ist gute Unterhaltung ab der ersten Seite absolut garantiert. Hier findet man Emotionen pur und darüber hinaus fesselnde Spannung. Kein Wunder, dass man das vorliegende Buch zu keiner Sekunde weglegen kann. Die Story packt einen, sobald man mit der Lektüre beginnt, und lässt einen so schnell nicht mehr los. Man verliert sich vollkommen in der Geschichte und bekommt von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Rehn bereitet - nicht nur Fans historischer Romane - das perfekte Lesevergnügen. Und sie beweist einmal mehr: Neben Iny Lorentz, Rebecca Gablé und wenigen anderen gehört sie zu den großen Historien-Ladys in Deutschland.

In ihren Romanen erweckt Heidi Rehn vergangene Zeiten zu neuem Leben. Dieses Mal entführt die Autorin den Leser in das Jahr 1913. Während der Lektüre von "Der Sommer der Freiheit" fühlt man sich mitten im Geschehen - ganz so, als wäre man Teil dieser Geschichte. Knapp 700 Buchseiten voller großer Gefühle - Rehn schafft mit ihren Worten Literatur von geradezu berauschender Wirkung. Bitte mehr davon!

Susann Fleischer 08.12.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info